



Submissionsplatz im niederösterreichischen Heiligenkreuz.

Quelle (3): NÖ WW

22. Laub-Wertholz-submission 2024

161 Waldbauern und Forstbetriebe nahmen an der 22. Laubholzversteigerung am 29. Jänner 2024 im niederösterreichischen Heiligenkreuz teil. Die Wertholzversteigerung war erneut ein voller Erfolg.

FÖ. ING. FRANZ OTTER

Dunkle Hölzer waren weiter im Vormarsch in Heiligenkreuz. Die wertvollsten Baumstämme des Tages waren eine Walnuss, eine Elsbeere und eine Schwarznuss, die Festmeterpreise von 3.010 Euro, 2.020 Euro bzw. 1.888 Euro erzielten. Der Durchschnittspreis der gelieferten Stämme aus dem Burgenland lag bei 748 Euro pro Festmeter. Das Höchstgebot eines Eichenblockes belief sich auf 1.560 Euro pro Festmeter. Bei

der Wertholzsubmission wird das beste Holz der burgenländischen, niederösterreichischen und steirischen Waldbesitzer auf einem Platz gebündelt und dem internationalen Holzmarkt angeboten. Ausrichter dieser Veranstaltung ist der Waldverband Niederösterreich gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Niederösterreich. Die Wertholzsubmission bietet besonders kleinen bäuerlichen Waldbesitzern die Chance, für außergewöhnliche Qualitäten, gute Preise zu erzielen. Es wurden insgesamt 1.175



Stirnfläche von Stamm mit Losnummer.



Walnuss samt Wurzelballen.

Festmeter Wertholz beziehungsweise 1.297 Stämme angeliefert. 143 Stämme erzielten einen Festmeterpreis von über 1.000 Euro, einer davon sogar einen Spitzenpreis von über 3.000 Euro.

Erstmals digitaler Bieterprozess

Der Bieterprozess wurde heuer erstmals digital vom Waldverband abgewickelt. Mittels einer eigenen Internetplattform beböten die Käufer die einzelnen Stämme. Durch die digitale Auswertung der Angebote konnte sehr rasch der höchste Preis ermittelt werden.

Die einzelnen Stämme bzw. Sammellose wurden unter der Bildung von Losen zur Ansicht zentral auf einem Lagerplatz präsentiert. Die Kaufinteressenten konnten über eine Internetplattform ihr Angebot für das Wertholz abgeben. Am Submissionstag wurden alle Angebote unter Aufsicht geöffnet und gelistet. Das jeweils höchste Angebot je Los erhielt daraufhin den Zuschlag.

Für die Käufer ist diese Versteigerung ein wichtiger Fixtermin im Jahr geworden. Die Angebotskonzentration solcher qualitativ hochwertigen Stämme lockt Interessenten aus weiten Teilen Europas nach Heiligenkreuz und bietet eine professionelle und effiziente Abwicklung.

In diesem Jahr konnten 26 Bieter aus Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowenien und der Schweiz begrüßt werden.

Wie bringe ich mein Holz zur Submission?

Die Meldungen über potenzielle Stämme können während des Jahres an den Burgenländischen Waldverband bzw. an dessen zuständigen Außendienstmitarbeiter erfolgen. Die Schlägerung des Wertholzes und die Rückung an eine befestigte und witterungsunabhängige Forststraße ist bis spätestens Mitte Dezember des Jahres durchzuführen. Die Abfuhrlogistik sowie der Transport des Wertholzes wird vom Außendienstmitarbeiter des Burgenländischen Waldverbandes koordiniert. Ende Jänner findet der Versteigerungstag statt, an dem die Stämme von den Käufern beböten werden. Für interessierte Waldbesitzer wird zusätzlich ein Aktionstag Anfang Februar angeboten. An diesem Tag besteht die Möglichkeit die angelieferten und bebötenen Stämme vor Ort zu besichtigen.